



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/241-PMVD/2020

5. Jänner 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Troch, Genossinnen und Genossen haben am 5. November 2020 unter der Nr. 4012/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Pandur Truppentransporter“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Der Mannschaftstransportpanzer (MTPz) „Pandur“ ist seit 1996 ein zuverlässiger Begleiter der österreichischen Soldatinnen und Soldaten und wird infanteristisch im Mischgelände verwendet. Auf Grund der hohen Mobilität und der vergleichsweise geringen Größe findet der MTPz „Pandur“ im Ausland bei schwierigen Missionen hohe Anerkennung.

Zu 3, 4, 4a und 4b:

Im Hinblick darauf, dass diese Fragen Rückschlüsse auf einsatzrelevante Daten des Österreichischen Bundesheeres zuließen, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung dieser Fragen aus Gründen der Geheimhaltung im Interesse der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs.3 B-VG) nicht möglich ist.

Zu 5 bis 7:

Da mir der Schutz der Truppe besonders wichtig ist, habe ich in dieser Amtsperiode 30 Fahrzeuge zusätzlich bestellt. Nach Abschluss des Zulaufs wird es insgesamt 64 Fahrzeuge der Konfiguration MTPz „Pandur“ Evolution geben. Diese Fahrzeuge haben eine verbesserte Mobilität, erhöhte Zuladung, zusätzlich Platz für je zwei weitere Personen und vor allem einen besseren Schutz gegenüber IED (Sprengfallen) und Minen.

Zu 8:

Ja, vergleichbar mit den sonstigen neu eingeführten Radfahrzeugen, wie dem geschützten Mehrzweckfahrzeug „Husar“ und dem Allschutz-Transport-Fahrzeug „Dingo“ 2.

Zu 8a und 8b:

Im Hinblick darauf, dass diese Fragen Rückschlüsse auf einsatzrelevante Daten des Österreichischen Bundesheeres zuließen, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung dieser Fragen aus Gründen der Geheimhaltung im Interesse der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs.3 B-VG) nicht möglich ist.

Zu 9, 9a und 9b:

Die beiden Flotten werden jeweils entsprechend dem Bedrohungsszenario im Einsatz ausgewählt und eingesetzt.

Zu 10:

Ja.

Mag. Klaudia Tanner

